

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136465
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kartierung	05.09.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	10530,7359
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Neuanlage einer mageren Wiesenfläche auf einem ehemaligen, sandigen, mageren Acker. Es wurde eine ähnliche Einsaart verwendet wie für benachbarte, umgewandelte Äcker (Ausgleichsflächen). Aktuell ist die Fläche recht homogen, mit hohen Anteilen der eingebrachten, feiblättrigen Gräser wie Rotes Straußgras und Schafschwingel. Mit eingestreuten Herden aus halbruderalen Stauden, hier v.a. einem höheren Anteil von Rainfarn, daneben auch recht viel Dost, Heidenelke, Wiesen-Labkraut und Hornkraut. Der Aufwuchs ist im Anschluß an die Einsaart offenbar nur selten gemäht worden, so dass die Gräser verfilzen, die niederwüchsige Vegetation unterdrücken. Am Boden gibt es als Zeichen des mageren Standortes höhere Anteil von Moosen. Die Artenliste ist aufgrund des späten Kartiertermins vermutlich unvollständig.

Vom Biotoptyp her handelt es sich aktuell um mesophiles Grünland mit hohen Anteilen von Magerkeitszeigern, jedoch derzeit noch zu gering ausgebildete Artenvielfalt um dem FFH Lebensraumtyp 6510 zu entsprechen.

Vom Potenzial her handelt es sich um eine Entwicklungsflächen hin zu Heidevegetation, wie in den westlich anschließenden Flächen, oder auch zu Trockenrasen.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2018)		

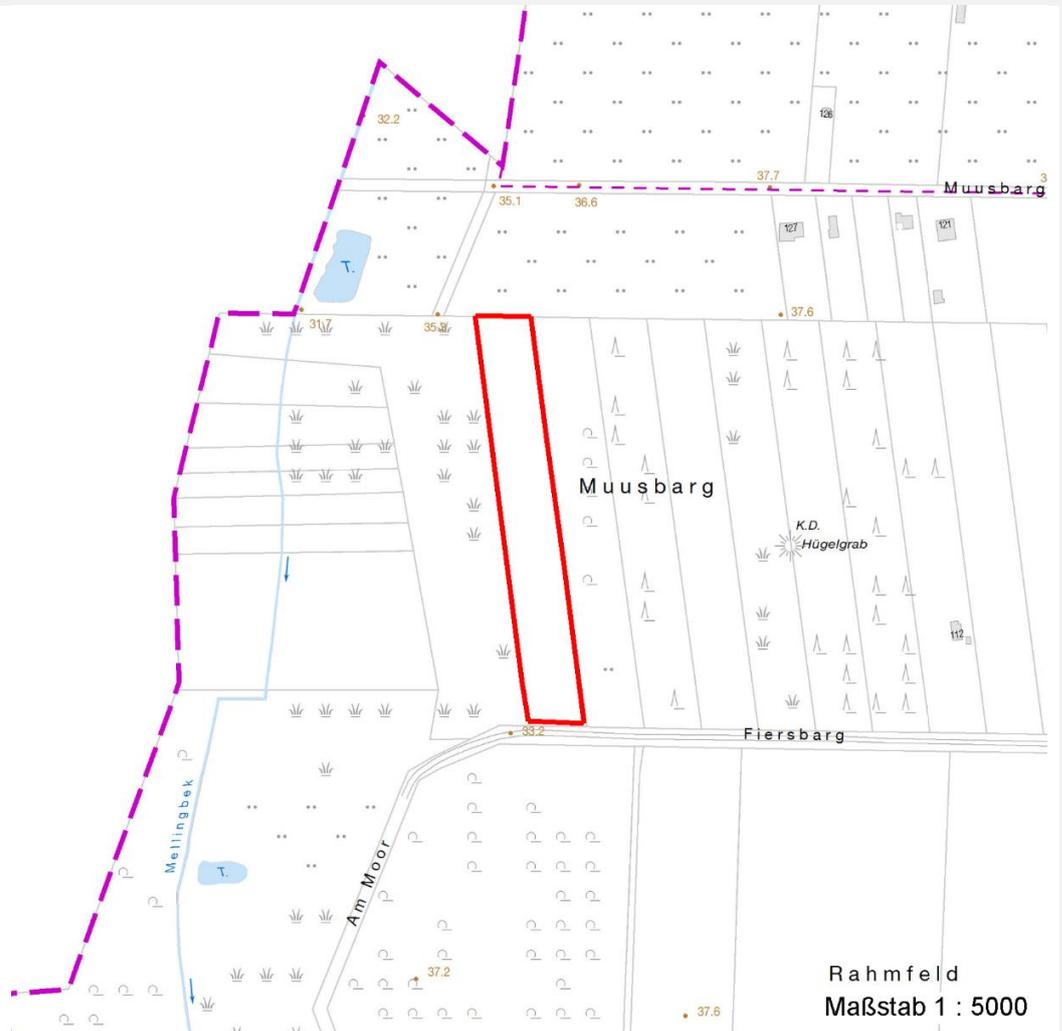
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Fiersbarg und Muusbarg
Nachbarnutzung/en	Heideflächen im Westen, Halbruderaler Gras- und Staudenfluren sowie Wald im Osten
Rechtswert (X)	570731
Bezirk	Wandsbek
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet <input type="checkbox"/> Ramsargebiet <input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat <input type="checkbox"/> Nationalpark <input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 100%]
FFH-GEBIET	
Wasserschutzgebiet	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136465
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kartierung	05.09.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	10530,7359
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136465	44957	7048	164	02.09.2011	K	7050	10052

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74254	0	7048_369_050919_1.JPG	
74255	0	7048_369_050919_2.JPG	
74256	0	7048_369_050919_3.JPG	
74257	0	7048_369_050919_4.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136465
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kartierung	05.09.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	10530,7359
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Nicht vollständig standortheimische Eisaat, gegenwärtig etwas verfilzend und verarmend.
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, artenreich, mit sehr extensiver Nutzung, Vorkommen gefährdeter Arten in größerer Zahl; wertvolles, mageres Standortpotential
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Reptilien Die Flächen sollten anfänglich - um eine Verbuschung zu verhindern, die Verfilzung aufzulösen und den Standort noch etwas weiter auszuhagern - einige Jahre wiesenartig genutzt werden, wobei ein bis zwei Schnitte jährlich ausreichen, wenn das Mähgut von der Fläche abgefahren wird. Anschließend kann eine Sukzession hin zu Heideflächen erfolgen, die dann nur noch gelegentlich entkusselt oder beweidet werden müssen. Ggf. kann etwas Schnittmaterial von der angrenzenden Heidefläche in die neu zu entwickelnde Fläche übertragen werden. aus Sicht des Reptilienschutzes wäre dann auch eine strukturelle Bereicherung der Flächen beispielsweise mit Totholzansammlungen sinnvoll.

Foto

Fotodatei 7048_369_050919_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_369_050919_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136465
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kartierung	05.09.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	10530,7359
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7048_369_050919_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_369_050919_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges mesophiles Grünland	Biotoptyp	GMZ
- Zusatz	(2018)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136465
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			05.09.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				10530,7359
				Breite (lineare Abb.) [m]

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	18 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,9
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,1
	Reaktion	schwach sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,7
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,7
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-						-					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-					
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		K1	-						-					
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	z		-	-						-		3	V		
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	7	w		-	-						-					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-						-					
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w		-	-						-					
Dianthus deltoides (Heide-Nelke)	7	z		-	-						-		b	1 3 2 V		
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z		-	-						-			V V V		
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h		-	-						-					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-						-					
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w		-	-						-			V		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136465
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	369
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			05.09.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				10530,7359
				Breite (lineare Abb.) [m]

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	z		-	-						-							V
Malus sylvestris (Wild-Apfel)	7	w		-	-						-				3	3	3	V
Malva moschata (Moschus-Malve)	7	w		-	-						-						3	
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	7	w		-	-						-				3			
Origanum vulgare (Gewöhnlicher Dost)	7	z		-	-						-							2
Pimpinella saxifraga (Kleine Bibemelle)	7	w		-	-						-				1			V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w		-	-						-							
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	z		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Anzahl Rote Liste Arten														7	2	8	3	
Anzahl Arten														25				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland